

Geschäftsbericht

der casa bambini - Gesellschaft zur Förderung und Begleitung von Kindesentwicklung mbH für das Geschäftsjahr 2024

durch die Geschäftsführerinnen Heidemarie Depil und Deike Marold

1. Tätigkeiten und Geschäftsverlauf
2. Wirtschaftliche Situation
3. Perspektiven und voraussichtliche Entwicklung

1. Tätigkeiten und Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 hat casa bambini GmbH 5 Kitas mit insgesamt 451 Plätzen betrieben. Eine Sprachfördergruppe mit 15 Plätzen wurde zum Jahresbeginn mangels Belegung aufgegeben. Die 5 Kitas liegen in den Stadtbezirken Pankow, Mitte und Spandau. Im Bezirk Spandau begann im Geschäftsjahr die bauliche Errichtung einer weiteren Kita mit 145 Plätzen.

Die Auslastung der drei Stammkitas betrug im Jahresdurchschnitt 93%. Die in 2023 und Anfang 2024 eröffneten Kitas in Mitte und Spandau konnten im Jahresverlauf ihre Sollauslastung nicht erreichen. Dies war zum Teil fehlendem Fachkräfte-Personal, zum Teil schleppender Nachfrage geschuldet.

Die gerichtliche Streitigkeit zur Heizungsanlage der in 2019 fertiggestellten Kita Kiesteich-Surfer ist auch in 2024 weiterhin anhängig. Mängel zeigt auch die Sonnenschutzanlage dieser Kita. Hier ist offen, ob es zu gerichtlichen Streitigkeiten kommen wird. Die gerichtliche Entscheidung ist nicht abzusehen, das Gericht hat zunächst ein weiteres Gutachten beauftragt.

Funktionsprobleme zeigt die Heizungsanlage in der Kita Grabbe-Kogge, hier wurde der Austausch gegen eine Alternative geprüft, zunächst noch aufgeschoben, die Pellet-Heizungsanlage ist erst 8 Jahre alt.

Die Gesellschaft hat das Jahr wirtschaftlich negativ abgeschlossen, was durch Entnahme aus der Rücklage aufgefangen wurde. Grund waren einerseits die noch bestehende, jedoch geminderte Unterauslastung wegen fehlendem Personal in der Kita Freuden-Hüpfer. Parallel mussten Personalausfälle temporär durch Personaldienstleister kompensiert werden. Weiterer Grund war der Aufbau der Kita Burg-Spatzen im Gesundbrunnen. Hier entstanden erwartungsgemäß unvermeidliche Anlaufkosten durch sukzessive Platzbelegung.

Besonderes Ereignis im Geschäftsjahr war der bauliche Start der Kita Bunt-Falken im Falkenhagener Feld von Spandau. Hier wird in enger Kooperation mit der Muttergesellschaft casablanca gGmbH eine Kita mit 145 Plätzen als Neubau errichtet werden. Für dieses Vorhaben hat der Träger eine Förderung aus dem Landesprogramm Kita-Ausbau erhalten. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Auch hier werden erneut unvermeidliche Anlaufkosten durch sukzessive Auslastung entstehen. Dennoch ist der weitere Ausbau des Platzangebotes für den Träger casa bambini GmbH wirtschaftlich sinnvoll und angezeigt. Insbesondere im Stadtbezirk Spandau ist auch der Kita-Platzbedarf weiterhin nicht gedeckt.

So plant casa bambini auch eine weitere Kita in Spandau mit 105 Plätzen, für die bereits eine Förderzusage durch das Landesprogramm besteht. Es handelt sich wieder um ein Gemeinschaftsvorhaben mit der Muttergesellschaft casablanca gGmbH im Rahmen eines größeren Vorhabens, des inklusiven Familienförderzentrums Spekte-Haus. Die Planung für das Haus einschließlich der Kita ist in 2024 aktiv gestartet, mit einem Baubeginn wird noch in 2025 gerechnet.

Die Leitungskräfte der bestehenden fünf Kitas waren mit einer Ausnahme konstant. Es wurde weiterhin ausgebildet, insgesamt machten in 2024 acht angehende Erzieher*innen die berufsbegleitende Ausbildung bei casa bambini. Sie werden unter anderem von einer Ausbildungs Koordinatorin des Trägers begleitet. Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Trägers werden ständig möglichst viele Erzieher:innen berufsbegleitend ausgebildet, um intern Personal heranzuziehen.

Die Personalgewinnung und -bindung war erneut beherrschendes Thema im Geschäftsjahr. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung mit einer Fachschule, es wurden maximal viele Fachkräfte selbst ausgebildet und mit Personaldienstleistern kooperiert. Dennoch konnte nicht verhindert werden, dass temporär Öffnungszeiten verkürzt werden mussten und die Aufnahme neuer Kinder mit dem Kitajahreswechsel nur verzögert erfolgen konnte. Dies hatte jeweils wirtschaftlich negative Auswirkungen.

Die Kooperation mit den Eltern war auch in diesem Geschäftsjahr gut, es gab keine Beschwerden, die bis zur Geschäftsführung gingen.

Beschwerden oder Kritiken von anderer Seite traten nicht auf. Die Zusammenarbeit mit involvierten Behörden verlief reibungslos.

Die Kitas sind weiterhin in externe Qualitätsprozesse wie das Landesprogramm gute, gesunde Kita und bis zum Programmende in 2024 auch in das Bundesprogramm „Sprache als Schlüssel zur Welt“ eingebunden.

Weiterhin waren ein großer Sportverein ein wichtiger Kooperationspartner und ebenso wieder die Renate-Günther-Stiftung, der Förderverein der Kita Grabbe-Kogge, die Kunstschule Mitte, das Sprachförderzentrum Mitte, sowie Träger der Erziehungshilfe, Familienzentren und Stadtteiltreffs.

Die Kita Kiesteich-Surfer im Falkenhagener Feld konnte weiterhin in Kooperation mit casablanca gGmbH und dem örtlichen Quartiersmanagement eine Kita-Sozialarbeiterin einsetzen, die eine sehr wichtige Stütze für die Eltern wie auch für das Fachkräfteteam war. Auch für die beiden neuen Kitas Burg-Spatzen und Freuden-Hüpfer konnten mit jeweils einer Kita-Sozialarbeiterin kooperieren.

Die Fachkräfte der Kitas haben auch in 2024 an verschiedenen Fortbildungen teilgenommen. Alle Kita-Teams haben auch im Geschäftsjahr Team-Seminartage unter Leitung der internen Qualitätsbeauftragten durchgeführt und sich mit verschiedenen fachlichen Weiterentwicklungsthemen der jeweiligen Kita befasst. Hierbei ging es 2024 in erster Linie darum die Erkenntnisse und Maßnahmenpläne aus dem trägerübergreifenden Fachtag in 2023 zum Thema Partizipation und Beschwerdemanagement von Kindern zu implementieren und reflektieren. Darüber hinaus hat sich die Qualitätsbeauftragte in 2024 zur internen Multiplikatorin für das neue BeoKiz Verfahren ausbilden lassen, sowie die relevanten Vorbereitung für dessen Implementierungsprozess in 2025 getroffen. Die Kita Kiesteich-Surfer wurde extern evaluiert und von der Qualitätsbeauftragten dabei begleitet.

Die Kitas von casa bambini haben durch ihren Neubaustatus auch digitaltechnisch eine gute Ausstattung. Die zunächst pandemiebedingt digital durchgeführten Elternmeetings wurden seither wiederholt durchgeführt zu Themen, bei denen eine besonders breite Elternbeteiligung gewünscht wird, wie bspw. Zur Mittagsverköstigung oder zur Gestaltung von Kita-Festen. Die in 2023 eingeführte Kita-App zur Kommunikation mit den Eltern hat sich sehr bewährt.

Auch in 2024 wurden wieder in allen Kitas jahreszeitliche Feste mit den Eltern gestaltet, wie Sommerfeste, Weihnachtsfeste, Laternenumzüge u.ä.

Die Renate-Günther-Stiftung hat auch in 2024 die Ausstattung der Kitas durch indoor- und outdoor-Spielgeräte unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit Fachkräften der casablanca gGmbH wurde fortgesetzt. Im Bereich Kinderschutz und anderer Fachthemen kann auf die Expertise und Ressourcen

zurück gegriffen werden, bis die Gesellschaft eine wirtschaftliche Größe erreicht hat, mit der sie selbst weitere übergreifende Fachkräfte einsetzen kann. Als fachliche Beratung in pädagogischen Fragen stand weiterhin eine Kinder- und Jugendtherapeutin von casablanca gGmbH zur Verfügung. Weiterhin setzt casa bambini eine Qualitätsbeauftragte und eine Kinderschutzfachkraft ein.

In Fortsetzung des Übergangsprozesses zur altersbedingten Nachfolge in der Geschäftsführung wurde in 2024 die Geschäftsführung von zwei Personen gleichberechtigt und mit Einzelvertretungsberechtigung wahrgenommen. Es sind Frau Heidemarie Depil als bisherige und Frau Deike Marold als künftige Geschäftsführerin. Frau Depil wird zum Jahresende 2024 die Geschäftsführung niederlegen. Zur Geschäftsführerin Frau Marold wird dann ein Prokurist hinzutreten.

2. Wirtschaftliche Situation

Die Gesellschaft erzielte 6,17 Mio € Erlöse und schloss mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 170,5 T€ ab. Im Jahresdurchschnitt waren 109 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

3. Perspektiven und Voraussichtliche Entwicklung

Die Ziele und Aufgaben der Gesellschaft für 2025 - 2026 sind:

- Vollausslastung aller Kita-Plätze, insbesondere in den beiden jüngsten Kitas
- Positiver Jahresabschluss
- Gewinnung und Bindung des nötigen Fachpersonals für eine Vollausslastung
- Erhalt und Sicherung der pädagogischen Qualität
- Baulicher Abschluss und Eröffnung der Kita Bunt-Falken
- Start der baulichen Errichtung der Kita Spektakel im Familienförderzentrum Spekte-Haus
- Erhalt der guten Kooperation mit den Eltern und dem Förderverein
- Kontinuierliche Durchführung von interner und externer Evaluation
- Sicherung und Konsolidierung der inneren Organisationsstrukturen des Trägers infolge der kontinuierlichen Platzaufbauprozesse
- Festigung des Nachfolgeprozesses in der Geschäftsführung

20.09.2025



Deike Marold, Geschäftsführerin